

## Der Tod hat einen langen Atem



Dieses Hörbuch packt einen von der ersten Minute an, weil es den Berlin-Krimi aus der gewohnten Ermittlungsroutine herausreisst und mitten in die fiebrige Atmosphäre eines Ultra-Marathons wirft. Die Stadt pulsiert, die Läufer kämpfen gegen ihre Grenzen und parallel dazu tauchen verstörende Funde auf, die den Puls noch weiter in die Höhe treiben. Die Idee, Körperteile entlang der ehemaligen Maueroute zu platzieren, ist makaber. Berlin selbst wird so zum Tatort, zur offenen Wunde, zur historischen Bühne, auf der sich Vergangenheit und Gegenwart unheilvoll verschränken. Peer Pedes bleibt ein Ermittler, der nicht glänzen will, sondern stolpert, zweifelt, weitermacht, gerade deshalb wirkt er so menschlich. Seine Kollegin Stephanie bringt eine wohlthuende Mischung aus Schärfe, Humor und Verletzlichkeit ein.

Gemeinsam tragen sie den Fall, ohne je zu perfekt zu wirken. Die Ermittlungen führen das unkonventionelle Duo in die Welt der Laufsucht sowie auf die Spur einer verlorenen Liebe mit fatalen Konsequenzen. Ihr Gegenspieler, ein Mörder, der mit jedem Schritt immer verrückter zu werden scheint. Besonders stark ist, wie Achilles die Laufsucht thematisiert. Nicht als sportliche Marotte, sondern als Flucht, als Selbstzerstörung, als verzweifertes Streben nach Bedeutung. Der Täter erscheint dadurch nicht nur monströs, sondern tragisch entgleist. Das Hörbuch lebt von Tempo und Atmosphäre. Gleichzeitig bleibt Raum für Berliner Eigenheiten, für leise Melancholie und für die Frage, wie weit Menschen gehen, wenn sie etwas verloren haben, das sie nicht mehr zurückbekommen. Ein Krimi, der nicht nur spannend ist, sondern auch nachhallt.

Achilles, Der Tod hat einen langen Atem, USM Audio, 01.06.2026, Fr. 0.00, 9 Stunden, 22 Minute, Hajo Schumacher